

Sigle: M7

Aufbewahrungsort: Bayerische Staatsbibliothek München

Signatur: Cgm 473

[1r,01]EIn hocheſ lerâr hyefz anhel=
mus der pat vnſer frawen

lang waynund Vnd vaf=

ftund das fy yem zw erchenne

gab wie vnſers heren marter

war Vnd das er alfo nach ge=

wonhâÿtt het lang gepeten mit

groſſem ernnt Do erſchain ym

vnſer fraw vnd ſprach zw im:

Anhelme mein kind groſſe mar=

ter hat erlitten das es nyemant

an wainunde augen wol ſagen

chan Doch fo folt dw wiſſen

das ich frolich pin worden vnd

fo grôſleich erhocht pin Vnd mein

kind vber all himliſch her vnd

vber all creatur dÿ got ye be=

[1v,01]ſchueff davon mag vnd fol auch

nymmer wainen Dauon wil ich

dir ſagen vnd aufzlegen dy mar=

ter meines liebem kinds Des

fragt Anhelmus vnd ſprach aller(=)

liebſte fraw Wie hueb ſich an

dy marter deines kinds Do

ſprach maria Do mein kind

an dem antlofztag das abent(=)

effen geeſſen het vnd von dem

tifch gieng Do gie Iudas zw

dem Iudiſchen biſchoff vnd ver=

kaufft in mein kind vmb dreif=

figk phening Do ſprach anf=

helmus fraw welicherlay

waren dy pfening Do antwuerd
ym maria vnd sprach das
[2r,01]allen meinen notten befunder nicht
als ich wil funder dein will wert
volpracht Do fragt anhelmus
vnd sprach warumb pat ihesus
den vater vnd warumb vorcht
er dÿ marter also fer Do spr̃ch
maria Das gefchach von dreyer=
lay vrfach wegen Dy erft vr=
fach was die das er zärtlich
gezogen was vnd vom künig=
kleichen gefchläch geporen wafz
dovon tet yem dÿ marter wiefer
dan ain anderm menfchen Dÿ
ander vrfach was die das er
got vnd menfch wafz dovon
weft er alle dy marter wol
[2v,01]weft dÿ er leiden folt vnd dauon
vor angften fchwiczt pluetigen
fchwaifz Dy dritt vrfach was
dye Das dy Iuden aller parmm=
herzigkaytt an Im vergaffen
vnd do er den vater also zw
dem dritten mal pat vnd spr̃ch
Vater fey es dein wil fo vber(=
heb mich der marter aber dein
wil werd volpracht Do er=
fchain ym ein engel vnd spr̃ch
herr pifz eins veften herczen vnd
furcht dir nicht wann dy fâlig
zeitt chommen ift das dw erlöfen
folt als menfchlich gefchläch
von dem ewigen tod Darnach
gie mein kind zw den Iungeren
[3r,01]do vand er fy fchlaffand vnd spr̃ch

fprach zw in mügt ir nicht
ein weil mit mir gewachen
Stet auff vnd fecht da get der
mich verhaufft hatt Do er
das alfo mit in redt zehant
kam iudas in den garten mit
ein groffen fchar Vnd do fpr^ach
Iudas zw den Iuden Ir heren ir
folt wiffen das ihesus vnd Ia=
cobus gar gleich aneinander
find Das man ain von dem an=
deren nicht wol erchennen mag
Davon gib ich euch ein zaichen
welichen ich chüfz den vacht der
ift der recht Do zogt Iudas
[3v,01]mit dem Iuden gegen meine Kind
Do gie mein kind auch gegen in
wen fuecht ir fprach mein kind
zw in Do fprachen dy Iuden wir
fuechen *Jesum* von nazareth Do
fprach mein kind Da pin ich
da uiellen dÿ iuden all nider vnd
das gefchach alfo zwier Dar(=)
nach fprach mein kind Seit ir
mich fuecht fo lat die von mir
gen vnd thuet in kain layd ze=
hant chüft Iudas mein kind
Iudas mit dem chüfz verkaufft
da des menfchen kind Das vielen
dy Iuden ihesum an vnd viengen
In Darnach zuckt *petrus* ain
[4r,01]fchwert vnd fchlueg aim Iuden
ain ör ab Do fprach *anfhelmus*
gefchach aber nicht ain zaichen
Do fprach maria Ia mein kind
faczt dem Iudem das ör wider

an vnd macht den Iuden wider
gefund vnd mein kind sprach
zw petro. petre stöß ein dein
schwert Wan wolt ich den vater
pitten er fandet mir xii taufent
schar engel dy fur mich stritten
vnd mich erlösten zehant von
den Iuden Do fluchen dy Iunger
von meinem kind Do sprach
anhelmus wie magstu das
gelassen wan dw in so lieb
[4v,01]hiet deinen fun Maria sprach es
was nacht vnd was nicht zim=
leich das Iunkchfrawen folt auff
der strafz gen Do sprach Anshel=
mus wo warstu dann Maria spr^hch
ich wafz in meiner muemmen hauz
Iohannes mueter Do sprach Anshel=
mus wie warstu fein in oder wer
sagot dir dy m^{ar} Maria spr^hch
Nū hör das es gar chlägleich
ift Es chömen dy Iunger schreyund
vnd sprachen O allerliebste fraw
dein kind vnd vnser maister ist
gefangen vnd wir wissen nicht
wo fy in hin haben gefüert oder
wie es ym ergangen ist oder
[5r,01]ob fy in getött haben oder wie fy
ym getan haben Do sprach Anf=
helmus wainatzt dw icht Maria
sprach Ia wie wol ich weft
das als menschleichts gefchlächt
erloft folt werden Doch betwang
mich dy mueterlich trew vnd lieb
das ein schwert des ~~herzen~~
schmerczen mein hecz durch(=)

ftach *Anselmus* sprach wo
wart er hingefuert *Maria*
sprach er wart gefuert in den
garten ze Iofaphat zw der
porten hinein Dy da haift
dy guldein porten durch der
schreiber vnd weiffagen strafz
[5v,01]zw dem tempel In des pifchoff hauz
anne der felb bifchoff fragt In fei=
ner ler vnd von feinen Iungeren
Do sprach mein kind Ich hab of=
fentlich gelerent vnd nicht haÿm=
lich frag alle die dy es ye gehort
habent Do ftuent auff ainer feiner
knecht vnd fchlug mein kind
an fein wang vnd sprach zw
ym wie antwuerctz dw dem
richter fo Do sprach *Jesus* hab ich
vbel geredt das bewar hab ich
aber wol gered warumb fchlegstu
mich zehant zerrt er ym ain
gernn ab feiner hand vnd verpant
ym fein augen als er war ein
dieb den man verdammen fol Vnd
[6r,01]verfpotten fein dy gancz nacht vnd
spibem yem vntter fein augen vnd
fchluegen in auff feinen hals vnd
sprach Chriſte weiffag vnd ratt
wer dich gefchlagen hat Da was
Iohannes in dem hauz den erkannt
der bifchoff woll Vnd do gieng
Iohannes heraufz Vnd fuert *petrum*
mit im hinein in das hauz
Do sprach ein diener zw fand peter
dw pift auch des menſchen Iunger
Do fchwert fand peter er weft

nicht wer er wâr vnd hiet
in nÿe gefehen noch erchannt
Das tet er alfo deyftund das er
vnfers heren *verlaugent* zehant
[6v,01]chrât der han vnd da fach mein
chind *petrum* an Vnd do gedacht
fand peter an dÿ wort dy got
gesprochen het Ee das der han
chrât ee verlaugneftu mein dreÿ=
ftund Do gie fand peter aufz
dem haufz vnd waind pitterlich
Anfhelmus sprâch Wo warftu aller(=)
liebste fraw do difew ding alfo
gefchahen Maria sprach do
mir dy Iunger gefagten das er
gefangen ward Do lieff ich
maria magdalena zwe dem
tempel mit groffer chlag vnd
hörtten ein grofz gefchraÿ In des
[7r,01]bifchoff haufz Do wolt ich hinein
fein Do lie man mich nit hin(=)
ein do ftuend ich hin vor wain=
und wee mir liebs kind wee mir
ain liecht meiner augen Wer geit
meinem lieb als vil waffer vnd
meinen augen den prun der zâ=
her das ich waint tag vnd.
nacht Wann mein troft ift mir
genummen Do lieff ich vnd
maria magdalena vmb das
haufz vnd lüegten dacz ainem
fenfter hinein do ftuend ich
alle dÿ nacht vnd hort vnd
fach was fy ym tetten Vnd das
fand petter fein verlaugnott
vnd das er wainund vnd chlagund

[7v,01]herhaufz gie vnd fchray Iamer=
leichen vnd sprach O allerlieb=
ftew fraw wie gar Iamerleich
man dein kind handelt das
es halt nyemant wol gefagen
chan Do lieff fand peter vnd
porg sich in einem holen ftain
vnd cham nicht her wider
aufz vnczt das mein kind am
chrewczt ftorb **Anfhelmus** spr^h
was gefchach darnach Maria
spr^h da es tag ward do fuert
man in von Annam zw Caipham
do fach ich *Jesum* vnd lieff ge=
gen Im als ein lewin der ge=
nummen fint irew kind Do
[8r,01]zeugen Wider in vnd sprachen
Er hat gered Ich mag den tem=
pel zwprechen vnd in dreyen
tagen widergemachen Do spr^h
Chayphas. fag an piftu *Christus*
Do spr^h mein kind fag ich dir
es fo gelaubftu mir fein nicht
Aber ich fag euch w^rleich
das ir den hymml offen werd
fehen vnd des menschen kind
zw der zefen chrafft gots
Do sprachen dy Iuden Nun
beduerffen wir nicht mer
zeugen habt ir gehort dy red
dy er wider got hat gethan
Was geuelte er euch darumb
CZehant fchryeren fy krefftig=
[8v,01]chleich er ift fchuldig des tods
Do sprach Maria Do durch(=
ftoch ein fchwert mein fel **Anf=**

helmus spr̃ch Wo wart er hin(=)
gefürt Maria spr̃ch zw dem
richter pilato Anhelmus spr̃ch
O dw allerliebste fraw hets
dw kain geding mer Maria
sprach ich kain groffers ge=
ding mer dann ob das volkch
zefam ch̃am den er offt füef(=)
leich gepredigt hat Vnd dy er
gefund het gmacht Vnd dy er
in der wüefft gespeift het da
het ich geding fy wuerden in
erlofen von den Iuden des tetten
[9r,01]ernft Er hat das volkch verfuert
von galilea vnczt her Do pila=
tus das hort das er was von
galilee da fand er in zw he=
rodÿ Do herodes *Jesum* an(=)
fach wort er gar fro vnd
fragt in vil dings von feiner
ler Vnd ob er das kind wår
das fein vatter gernn ertodt hiet
Vnd ob er der wår der dy
plintten gefehen hiett gemacht
vnd *lazarum* von dem tod hiet er=
kückt vnd der witibem fun
vnd gehies im tätt er ain
zaichen vo im fo wolt er in
ledig laffen Da facztn fy ym
auff ain kron mit der kron
mueffen all fuerften gekrönt
[9v,01]werden Vnd gehyeffen Im tât
er zaichen fo wolt er im ain
tail laffen in feinem reich Do
gefchwaig aber *Jesus* Do ver=
fchmâcht In herodes Vnd legt

im an ein weiß gwant Vnd
fand in wider zw pilato do
wuerden fy gefrewnt herodes
vnd pilatus Do wolt pilatus
Jesum haben lassen vnd Bara=
bam getödt Do sprach das
volkch alles haben In auff vnd
tött ihesum vnd laß wartabam
vnd barrabas was ein schacher
Do sprach pylatus zw dem trittun
mal Was hat er v̄bls getan
[10r,01]vnd vind kain schuld des tode
an Im nicht Ich wil In züch=
tigen vnd doch leben lassen Do
schrieren dy Iuden all chrewcz
In chrewcz Dar fand pilatus
hauffraw zw Im das er dem
rechten menschen nichts tätt
fy h̄yett dy nacht vil leidn̄
von Im gehabt Da wolt p̄=
latus erfüllen der Iuden pegier
vnd h̄yetz in pinttun zw ainer
feyllen Vnd schluengen In das
kain gancze stat an feinem
leib nicht wafz Vnd dyfelb
fewll was als dikch das fein
ein groffer tail abgie das er
[10v,01]d̄y fewle nicht vmbfahen macht
Do nammen fy ym fein hennd
vnd zugen Im dy hinvmb vnd
flochten ain chron von dornn Vnd
truckten Im die in fein haupp dy(=
felb chron was nicht von rechten
dornn es waren merpimffem dy
fint vil scherffer dan recht dornn
Vnd dyfelb chron truckten fy ym

mit ein fper in fein haupp
das ym das pluett vber feine
augen ran Vnd also chröntten
fy in In ein rotte pfelle Vnd
~~fürchten~~ führten In fur dy Iuden
Vnd sprachen fecht das ift der
menfch Zehant do In di Iuden
[11r,01]erfahren Do fhieren fy all dw
folt in chrewtzen Do sprach pi=
latus nembt In felber Vnd nach
ewr ee richt richt vber In felber
Do antwuertten fy im Vnd sprächen
wie haben ein ee vnd nach der
ee fol er fterben Wann er hat
fich genant gottes fun Do pÿ=
latus dy red erhört Do forcht
er ym gar fer Vnd gie wider
zw *Jesum* in das dinckhaufz vnd
sprach zw Im von wan piftu
Ihesus antwuert im nit Do
sprach pylatus wil dw mir nit
antwuerthen Waift nit das ich
gewalt han dich ze laffen oder
zu tötten Do spräch Ihesus Dw haft
[11v,01]chain gewalt vber mich wär er
dir nicht geben von deinen öbreren
das darumb der mich verkaufft
hat der ein groffe fund hat ge=
than Da pat aber pilatus das
man in liefz Do fhrieren di Iuden
all tödts dw in nicht fo piftu
nicht des kayfers frewnt wann
wer fich haift ain künig der ift
dem kayfer wider Do pilatus
das erhört das es nicht anders
mocht gefein das er hort das

fy vnrecht tēten Do wueſch
er fein hennd vor dem volckh
Vnd ſp̄ch ich wil vnſchuldig
fein an des rechten menſchen plūt
fecht wie euch geſchech Do
[12r,01]ſchrieren fy all fein pluet gee v̄ber
vns Vnd vber vnſrew chind Vnd
ſchrieren all chrēwcz in chrēwcz in
Vnd ſchrieren all ſo lang vnd ſo
vil vnczt das pilatus das vrtail
vber in gab Vnd liefz In war=
rabam ledig Aber Iheſum gab
er in Das fy iren willen an im
volprachten Vnd ſp̄ch hewtt
vrtail ich *Jesum* von nazareth
von dem lebem zw dem todt
Anhelmus ſprach Fraw waftu
dapey da das geſchach Do
ſp̄ch maria Do durchftoch ein
ſchwert mein ſel Do ſprach
anhelmus Was geſchach dar=
[12v,01]nach Do ſp̄ch maria Es ſprach
mein kind es chumbt noch der tag
das man wirt ſprechen S̄lig feint
dy pruft dy nicht gefaugt wer=
dent Vnd ſalig fein die dy nicht
kind tragent Vnd beginnet ſpre=
chen zw den pering valt vber
vns vnd bedekcht vnz Wann
das geſchiecht mir Was geſchiecht
dann meinen Iungeren Man fuert
auch zwen v̄belt̄tl¹ mit im
aufz Dy wolt man auch totten
Das tetten fy im ze ſchantten Wann

¹ v̄belt̄tl: Nasal über b

fy hiengen im zw der rechten
feitten ain vnd zw der tenkchen
auch ain Da spr^ach anhelmus
[13r,01] Wie tetten fy ym da Do spr^ach Ma=
ria Nun hör das chlägleich
ding das ich dir sagen will
das chain ewangelist nicht schreibt
Da fy in prachten an di stat da
fy in totten wollten Do enplöften
fy in gar Do was Ich fo gar
ãmáchtig waren Das ich nichts
mer mocht Doch da ich in
enploffen sach da nam ich ain
tuech ab meinem haupp vnd
pant das vmb sein lendt Dar=
nach legten fy das chrewcz
nider auff dy erd Vnd wuer<f>en
in darauff Vnd schluegen im
ain nagel durch ain hannt
der was fo groß das di wunden
[13v,01] nicht pluetten mochten als gar
het der nagel dy hannt erfult
Do namen fy dÿ ander hannt
vnd wolten fy hin haben gezogen
auff das ander loch Do macht
dy hannt nicht darauff ge=
langen Da namen fy fail vnd
ryem vnd puntten yms an dÿ
hant vnd zugen dy armm auff(=)
einander ꝛ vnczt das fy ymf
auff dacz loch prachten Do schlu=
gen fy ym den anderen nagel durch
dy ander hannt do het er sich
gefchnorffen ineinander von
dem anderen ziehen Das er
mit den fueßenn dem anderen

loch nicht mocht gelangen
[14r,01]Do zugen fy ym aber herab mit den
fueffen zw dem dritten loch Vnd
fchluegen da den driten nagel durch
fein fueff Vnd der nagel zach
das geäder zw im das man
alle feine glider vnd alle feine
pain fach vnd andre feine
geäder Vnd dar ward erfuld
des weiffagen gancze word do
hort ich vnd fach das ein fchwert
mein hercz durchstoch darnach
richtent fy das chrewc̄z auff
mit groffer arbaytt Do was
er alfo hach das ich d̄y fuefz
nicht geraichen mocht vnd
do man das chrewc̄z gericht
von der fchwär des leibs da
[14v,01]wurden auffgetan all fein wund
vnd zezertten sich von hennden
vnd von fueffen Das pluet wart
rinnen iamerlichen Da was
ich gechlaytt als in den landen
gwanhayt ift mit ainem klaitt
das bedackt das haupp vnd
allen den leib das was leinen
dasfelb gwannt [[was]] pluetrot vnd
mit pluet als vbergoffen Da
fpr̄ch anhelmu^s was gefchach
darnach Do sprach maria
do fy in gechrewc̄zt hetten do
tailten fy fein gwant vnd legten
lofz darauff Do fchriben fy ainen
brieff Ihefus von nazareth
ein künig der Iuden Manig
[15r,01]lafen den brieff dy fprachen Nicht

schreib der Iuden künig Wann
er hats fy nuer gehayffen ein
künig der Iuden Do spr̃ch p̃y=
latus das ich geschriben hab
das hab ich geschriben Aber
dy an dem weg fuergiengen
dy spotten seÿn vnd spr̃chen Der
spr̃ch er wolt den tempel ze(=
ftören Vnd in dreynn tagen wider(=
machen Vnd spr̃chen auch piftu
ein gottes fun so gee ab dem
chrewcz so glauben wir es
also ftuenden der Iuden pifchoff
vnd ir priefter vnd ir schreiber
vnd spr̃chen anderen lewtten hat
er geholffen Nun hilff die selber
[15v,01]Vnd sprachen Piftu der künig von
Jerusalem so gee von dem chrewcz so
glauben wir an dich vnd spr̃chen
er hat got betruedt Do spr̃ch
Anhelmus was spr̃ch dein fun
zw difem gespött Da spr̃ch ma=
ria Mein chind spr̃ch Vater ver=
gib in wan fy wiffen nit was
fy thuent Do spottotten fy fein
mer Do spr̃ch mein kind zw
mir hör mein mueter vnd siech
an di scheltwort Vnd siech an
mein groffen betagen Dw waift
woll wie ich von dem heiligen
geift in dir entpfangen wart
vnd das dw in der puert magt
pelaibft ~~vn~~ waift wol wie dw
[16r,01]mich trüegft vnd gezogen haft
wellen fy es aber nicht glauben
So glaub aber dw es vnd leid

mit mir zehant da durchftach
ein fchwert mein fel Do das
der fchacher zw der tencken hent
erhort Do ftrafft er ihesum vnd
fpr̃ch Seiftu der gotsfun So hilff
dir vnd auch vns Da ftrafft in
der zw der rechten feyten vnd
fpr̃ch fürchftu nicht gott Vnd
piftu doch in den notten gottes
das wir leiden das haben wir
woll verdient Aber dife menfch
hatt nichts ṽbels getan Vnd
fprach zw ihesu herr gedenkch
[16v,01]an mich wen dw chumbft in deines
vater reich Do fpr̃ch ihesus Ich
fag dir warleich dw wirft hewt
mit mir fein in dem paradeifz
Do fpr̃ch Anhelmus fraw was
tetst dw da Maria fprach Ich
ftuend pey dem chrewcz vil trau=
rigleich das ich ym nit gef(=)
helffen mocht Vnd ftuenden mein
zwo fchwefteren vnd maria mag=
dalena vnd Iohannes pey ime vnd
da mich mein kind fach vnd
Iohannez den er lieb het do chert
fich mein kind zw mir vnd
fpr̃ch fraw nym war das ift
dein fun Wee mir ein Iamer=
lichs vrlaub Do fpr̃ch er zw
[17r,01]iohanni nym war das ift dein
muetter Do was es fegftzeit
vnd wart ein vinfte ṽber alles
erdreich vnczt ze Nonzeit Do
fchray *Jesus* mit lautte ftim
heli heli lamafabatoni das

ift als vil gesprochen mein
got mein got wie haftu mich
verlassen Vnd ettleich dy da
ftuenden dy spr^achen er ruefft
helyam an nun peitten wir ob
helyas zw im cham vnd in
erlöset Darnach west got
wol das es als volpracht wart
vnd spr^ach mich tuerft Do ftuend
ein vas mit effich vnd mit gall
do fult ainer ain padfchwam
[17v,01]vnd fteckt in ob̄m ann ain sper
vnd gab Im zw trinkchen das er
defter polder fturb Do er fein
entpfiech Do spr^ach er es ift als
volpracht Darnach spr^ach er
Vater in dein hent entphilich
ich mein geift Vnd mit genaigten
haupp gab er auff fein geift in
dy hennt feines vater Do spielt
fich der vmbhang In dem tempel
von dem obriften Vnczt auff das
vnttrift entczway Vnd dy ftain
spielten fich voneinander vnd
befunder der ftain da das chrewcz
auffftuend der zechlob fich
das man ein hannt hiet darein
gelegt Vnd das erdtreich er=
[18r,01]pibemet vnd dy greber teten fich
auff Vnd [[die]] vor lang waren tod
gewesen dy giengen zw *Jerusalem*
in di ftat vnd erfchine den leuten
vnd ein ritter des hiefz Centurio
vnd dÿ da pey im worden die
da dy zaichen fahen dy erfchrackten
fer Do spr^ach der ritter Centurio

warleich das ist der gotsfun
gewesen nembt war wie alle
element mit im leident nur
allain dy Iuden find erhertt
Es ftuend auch vil volckhs da(=
pey dy erchamen vil fer vnd
fluhen in yerew hewfer Es
ftuenden auch feine frewnt da(=
pey vnd fachen es alles Anhelus
[18v,01]sprch O allerliebste fraw het dein
layd ein end Do sprch maria
nain es anhelm Es waren
der Simeonis weiffagung dan=
noch nicht volpracht an mir
Der do sprch ein schwert foll
mein fell durchstechen Nun
hor das es gar chlaglich ist
Vber das alles patten dy Iuden
pylatum durch ir hochzeit willen
das er in hiez prechen alle ire
pain Vnd prachen den schacheren
ire pain Aber das fy hincz mei=
nem chind chomen Vnd fahen das
er tod was Do prachen fy ym
nicht feine pain befunder ein
Ritter cham vnd ftach mein
[19r,01]kind mit einem sper in fein feitten
da gie zehant wasser vnd plut
heraufz Do ich das alles fach
das fy Im also greylich tetten Do
wart Ich anmchtig Vnd durch(=
ftach aber ein schwert mein
fell Do hueb Ich an vnd schray
vnd chlagt wenn Ich macht ny=
mer wainen von dem das ich
tag vnd nacht vber waint

hett Dauon schray Ich vnd spr^ach
wee mir sueffes chind wo ift
nun aller mein troft den ich
gehabt han wer geitt mir da<f>
ich fur dich fturb liebe chind
meins Also chlagt ich mein
kind **Anselmus** spr^ach Was ge=
[19v,01]schach darnach Maria spr^ach Da
pat Iohannes vnd Iosepff von ara=
mathia Vnd patten das er in
den totten leichnam gab vnd spr^achen
geiftu vns in nicht schier so
verdirbt vncz dy schon Iunckfraw
des Iungling muetter der do
getott ift wann fy lamerlich
hatt gechlagt das wir all
mit ir haben ze leiden Do fragt
pylatus ob er tod sey Vnd do
er hort von dem centurio dife
ding dy da geschehen waren
Do gab er Ioseph den leib *Christi*
Da spr^ach maria Anselm hor
das es chlaglich ift wann
[20r,01]do Ioseph den leib wolt ab her
nemen Do ftuend Ich vnd fach
auff wenn im ain armm ledig
wart das ich in zw mir fieng
den fein zartten leib Vnd do er
ab dem chrewcz wart genumen
da legt man in auff dy erden.
drey schritt von dem chrewcz
Da nam Ich fein haupp auff
mein sch^off vnd wait ppitter=
leich Vnd spr^ach O allerliebftes
kinds meus was troft han
ich nun an dir so ich dich totten

vor mir sieh Do lieff Iohannes
wainund zw mir Vnd sprach
Owee mir von dem herczen
han ich offft getruncken vill
[20v,01]weifhaytt Nun trinck [[ich]] Iamer vnd not
Do cham petrus vmb das das er
verlaugent het vnfers heren vnd
waint pitterlich Do cham Ma=
ria magdalena vnd waint pit=
terleich vmb iren hern Vn spr^hch
wer vergeit mir mein fund nun
vnd wer entschuldigt mich vor
meinen schwestern Vnd vor Si=
meoni Vnd lieffen dy iunger auch
vnd chlagten pitterleich Do tet
got ain zaichen zw einem troft
feiner mueter Vnd feinen iungeren
das chain wunden an feinem
leichnamb was wenn dy funff
wunden dy er wil pehalten pis
an dem Iungften tag Er wars
auch fo chl^ram er nie nichts
[21r,01]erlitten hiet davon wart fein
mueter vnd fein iunger ein wenig
frolich Vnd do fy begraben wol=
ten Do habot ich den leichnam
vaft an mich vnd lie in vngern
begraben Vnd spr^hch zw fand
Iohanns lieber Iohannes la mir
mein kind das ich doch nicht
lembtiges haben mag oder
begrab mit im Do spr^hch Iohannes
allerliebfteu fraw mein Nun
waiftu wol das es anders nicht
gefeyn mag Wann er erlofen muefz
als menschlichs geschl^hcht Do

lie Ich in begraben aber nit gern
vnd do man in in das grab legt
Da b̄ar ich gernn pey ym gewe=
fen da lie man mich nicht Do
[21v,01]viel ich fo iamerleich auff das grab
das dy Iungeren all mueften wainen
Do nam mich Iohannes vnd mich
dann gefuert haben von dem grab
Do tet ich fo iamerleich das er mich
ch̄am von dem grab pracht vnd
ich schraÿ Iohannes lieber frewnt
mein thue mir als vnrecht.
nit das dw mich icht schandest
von meinem kind Vnd la mich
hye beleiben das ich sterb vnd
tet als chläglich das di iunger
all mueften wainen Da nam
mich Iohannes vnd fuert mich
in dy ftat Da belaib ich in meiner
schwester haufz. Von rechtem
herczinnlayd het ich kain krafft
fo ich fas fo wolt ich zepresten
[22r,01]Wen ich aufftuend fo wolt ich wi=
der nidervallen Do ich lag Do
was ich pey meinem chind vnd.
pey dem grab Vnd w̄ar gernn auff(=
gestanden do mocht ich nicht
vor chrankchaytt vnd vor grof=
sem herczemlayd Vnd ich klagt
vnd groffen Iamer payde tag vnd
nacht Mich chunt halt nyemant
getroften vntter allen meinen frewn=
ten nach all dy mich ye gefahen
vnd wurden erfult die wort
dy Ieremfas vor gefprachen hett
Sy waint auch tag vnd nacht

das ir dy zäher vber dÿ augen
rannen vnd vber irew wang
vnd kan fey nyemants getrösten
[22v,01]vntter allen iren frewntten Awe Anf=
helme hör das es gar chlaglich
ift vnd ift ain herczenlayd Da
mein ſchwefter vnd maria mag=
dalena ſich beraytten mit edler
ſalbem Vnd wolten gen zw dem
grab da fy mein kind ſalbem
wolten vnd giengen von mir do
mueft ich vor rechter chrankchaytt
in dem hauß beleibem das tet
mir vnſäglich wee wenn mir
viel ye ain herczenlayd auf das
ander das ich mit den liebem
frawen nicht mocht gen Doch
was mein hercz allzeit beÿ in
vnd gedacht an alle ſein marter
dy er erlitten hett Vnd befunder=
lichen tet mir das wee dafz di
[23r,01]Iuden nicht genueg an feinem grim=
migen todt fy zochen ſich funder
an feinem todten leib Vnd ftachen
ym ein ſper in ſein heilige ſeitten
Vnd do ich das alles bedacht.
Do ſchraÿ ich mit lautter ſtym
Owee minichleich gott vnd ſchepher
des himml vnd der erden vnd aller
creatur Wie gar pitterleich dw
von den menſchen ertödt piſt
durch des willen dw die menſch=
aytt an dich zw nemmen von
deiner diernn den der himel noch
das erdreich noch das meÿ.
nicht begreiffen mocht der leitt

verfchloffen in ainem ftain O(=
wee der ewig Vnd vntodleich got
[23v,01]der darumb menſch Wart das er
dy verloren menſchen widerprächt
der mocht feiner menſchayt nicht
geneyffen Do er lag an meiner
prufft Vnd do fein herodes pe=
gert das er in erfchlüeg Owe
dy in habent erhangen Durch der
willen er auff erdtreich chom
vnd guettleich mit in gie Vnd er
in dy totten hiez aufften vnd
di fiechen gefunt machot Vnd
alzeit in guettleich wort erzaigt
Vnd do ich in der groffen chlag
wag Vnd mein ſchwefter Vnd
maria magdalena mein kind
fuechten vnd hettten mich in dem
haufz laffen wan ich in nicht
geuolgen mocht zw dem grab
[24r,01]Do cham mein kind mit ainer
groffen ſchar vnd mit wunnig=
chleichen frewden Do was fein
antlicz vnd fein leib fo wunnig=
chleichen ſchon vnd durchleicht
Als der weiffag ſprach das
ift der ſchonft ob allen menſchen
Vnd do er mir mit groffer
ſchar erfchain do ſach er mich
guettlich an das ich alles layds
vergaß Das ich von ym ye ge=
wan vnd guefft mich fo gar
liebleich Vnd als zartleich Vnd
ſprach zw mir Gegrüeft feiftu
mueter vnd mayd gefegnet fiſtu
vber all frawen Vnd la dein grof=

fes layd fein zehant viel ich
nider vnd chuft fein fueß Vnd
[24v,01]spr^hch Zw im Ewiger gott vnd fun
des vaters von himml vnd mein
zartes kind Ich lob dich das du
als menschlichs gefchlächter=
ledigt haft mit deiner marter
vnd pitteren tod Vnd sey der
vatter gefegnet der dich zw mir
hatt gefand Do Ich di wort also
zw Im spr^hch Do schied er von mir
Darnach chommen dy heiligen zwelff=
potten Vnd mein Schwester Vnd
maria magdalena Vnd sagten
fy hieten in gefehen Do sagt ich
in wie gar wunniglich Ich in
gefehen hiet Vnd wie durch(=
lewcht war fein leichnam Do
hetten fy grosz frewd von meinem
[25r,01]kind Wir frewdten vns nicht al=
lain Auch dy funn die von mei=
nes chindes todes erlofchen was
dy gewan nicht allain iren schein
fy freyd sich auch das fy frölich
was an irem auffgang Sich
frewd auch dy erd do mein kind
von dem grab erftuend vnd er=
schütt sich von rechten frewden
Vnd gab den totten wider ir leben
das fy zeug werden der vrfent
das was mir ain groffe frewd
Vnd was als mein herzenlaid
verchwunden Ich frewd auch
mich nicht allain das ich mein
kind het gefehen Ich frewd auch
mich das als menschlichs ge=

fchlächt erloft was worden

[25v,01]von dem ewigen tod Des ymmer

fey gelobt got der vater gott

der fun gott der heilig geift

Amen hir hat dy frag ein end

Item ¶